



Medienmitteilung

Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Glarus Nord mit leichtem Aufwandüberschuss

Die Gemeinde Glarus Nord schliesst ihr Geschäftsjahr 2016 mit einem Aufwandüberschuss von knapp CHF 0.85 Mio. ab. Einem gegenüber Budget 2016 um CHF 1.4 Mio. gesunkenen Gesamtaufwand von CHF 69.8 Mio. steht ein Gesamtertrag von CHF 69.0 Mio. gegenüber.

Dank einer hohen Kostendisziplin entsprechen die Zahlen der Jahresrechnung 2016 denjenigen des Budgets. Relevante Abweichungen sind indes in jenen Posten zu finden, welche ausserhalb dem Einflussbereich der Gemeinde liegen. So sind die tieferen Erträge im vergangenen Jahr einerseits auf weniger Steuereinnahmen als ursprünglich budgetiert zurückzuführen. Andererseits wurden budgetierte Grundstücksverkäufe nicht realisiert, was sich ebenfalls negativ auf das Ergebnis auswirkt.

Hohe Kostendisziplin führt zu gesunkenem Gesamtaufwand

Die Gemeinde Glarus Nord konnte im vergangenen Jahr den Gesamtaufwand um CHF 1.4 Mio. senken. Dies dank hoher Kostendisziplin in der Verwaltung und trotz gestiegener Kosten in den Ressorts Bildung sowie Gesundheit, Jugend und Kultur. Der Mehraufwand im Ressort Bildung in der Höhe von CHF 0.46 Mio. begründet sich im erhöhten Bedarf an Lehrpersonal. Die Personalaufwand der Gemeinde ist gegenüber dem Budget insgesamt konstant (Zunahme um CHF 0.15 Mio.). Der Personalbestand liegt mit 274.65 Stellen deutlich unterhalb der bewilligten 285.5 Stellen. Die Mehrkosten beim Ressort Gesundheit, Jugend und Kultur entstanden einerseits durch den Betriebsbeitrag an die linth-arena sgu (CHF 0.43 Mio.) sowie die gestiegenen Gesundheitskosten, was gegenüber Budget 2016 einen Mehraufwand in der Höhe von CHF 0.632 Mio. mit sich bringt.

Die Bruttoinvestitionen im vergangenen Jahr betragen CHF 7.0 Mio. und liegen damit um CHF 3.9 Mio. unterhalb des Budgets. Die Nettoinvestitionen betragen CHF 4.1 Mio. Die tieferen Investitionen sind hauptsächlich auf bauliche Verzögerungen zurückzuführen. Das Nettovermögen der Gemeinde beträgt neu CHF 24.9 Mio. oder rund CHF 1'400.- pro Kopf und liegt im Vergleich zum Vorjahr leicht tiefer. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 100.5 Mio.

Positive Jahresergebnisse bei den Technischen Betrieben und den Alters- und Pflegeheimen

Für ein ausgeglichenes Bild sorgen auch die Jahresergebnisse der Technischen Betriebe sowie die Alters- und Pflegeheime. Während die Technischen Betriebe einen Jahresgewinn von CHF 365'951.00 ausweist, schliesst die Jahresrechnung der Alters- und Pflegeheime mit einem Ertragsüberschuss von CHF 30'002.00. Dabei schnitten die Alters- und Pflegeheime besser als budgetiert ab. Erfreulich entwickeln sich auch die Technischen Betriebe, konnte durch die Erhöhung der Nutzungstarife das Fremdkapital bereits deutlich reduziert werden.

Gemeinde Glarus Nord
Stabsstelle Kommunikation
19. Mai 2017